

Kind mit Down-Syndrom im Regelschulbetrieb - Bitte um Erfahrungen

Beitrag von „pepe“ vom 5. Juli 2020 10:52

[Zitat von samu](#)

Wissen wir doch alle, nichts anderes schrieb Palim. Aber die Frage "warum Inklusion, wenn das Kind im zweiten Schuljahr im Lehrstoff erste Klasse steckt" ist widersinnig.

Klar. Aber es ist nicht widersinnig, darauf hinzuweisen, dass Inklusion in Regelklassen fast immer Probleme verursacht, weil sie überstürzt eingeführt wurde. Wo sind denn die Spezialisten unter den Grundschullehrer*innen Grundschule, wenn z.B. Kinder mit Downsyndrom in eine Regelklasse gesetzt werden?

[Zitat von Caro07](#)

Nun bin ich mal wieder gezwungen, mich selbst fortzubilden.

....

In meinen Augen hört sich alles erst einmal sehr theoretisch/philosophisch an. Ich fand aber kein einziges Unterrichtsbeispiel, das seine Idee bei einer geistigen Behinderung belegt. Das hätte ich nämlich einmal gerne ausgearbeitet gehabt. Für mich geht es um praktikable Lösungen.

@samu: Auch wenn es dir hier im Thread o.t. erscheint: Für mich ist das immer wichtig zu fragen. Aber ich frage das eben nicht, wie ich ja oben schrieb, Betroffene, wenn ihr Kind bereits in der Regelklasse ist. Aber vorher, und ich stelle die Frage auch allen zu blauäugigen Kolleg*innen, die meinen, dass alles geht, wenn man nur will. Aus die Maus.